

MOSEL WeinKulturLand

Newsletter

Ausgabe 036 Dezember 2017



■ ■ ■	Dachmarke Aktuell	
	Leuchttürme gesucht - Wer wird ausgezeichnet? Mosel-Gastgeber?	2
■ ■ ■	Erlebnisfeld „Wein“	
	Weinberg-Erlebnispfad wird gut angenommen	3
	Klimaschutzpreis für Lehmer Razejunge	5
	Moselprojekt erhält Auszeichnung als Projekt der UN-Dekade Biologische Vielfalt	6
	Platz für Pflanzen und Tiere am Wegrand	7
	Kirschessigfliege und Artenvielfalt: Risiko oder Chance?	9
	Corten Stahl – alternatives Material zu Holz- und Zinkpfählen im Weinbau	11
	Ein Jahrgang für Rosinenpicker	13
■ ■ ■	Erlebnisfeld „Tourismus“	
	Mosellandtouristik GmbH wirbt auf touristischen Veranstaltungen	15
	Die neuen Informationsbroschüren der Mosellandtouristik GmbH sind da	16
■ ■ ■	Erlebnisfeld „Kultur“	
	Mit Pauken und Trompeten. Weihnachtsoratorium von Bach zum Mitsingen!	17
	Fischers Mathes und die Revolution	18
■ ■ ■	Fortbildung	
	Ökosystem Weinberg – verstehen, erleben und vernetzen	19
	Kreativität und Körpersprache – zwei wichtige Bausteine für das Gelingen von Naturerlebnisangeboten	20
■ ■ ■	Kultur- und Weinbotschafter	
	Von der Mosel an den Mittelrhein – Jahresfahrt der Kultur- und Weinbotschafter im November 2017	21
	Bernkasteler Winzersturm, die Lehmerer Razejungen und Klimawandel im Moselweinbau – Weiterbildungsseminar im Februar 2018	22
	Früher Herbst und geringere Lesemenge – auch im Kinderwingert	23
	Veranstaltungstipp: Fackelwanderung zur Wintersonnenwende in Trittenheim	25
■ ■ ■	Porträtreihe: Zertifizierte Qualitätsbetriebe	
	Eines der besten Weingüter	26
	Modernes Weingut an urigen Steillagen	27
	Refugium mit Gartenparadies	28

■■■ Erlebnisfeld „Wein“

Weinberg-Erlebnispfad wird gut angenommen

Mit Errichtung des neuen Weinberg-Erlebnispfads, einem gut zu begehenden Rundweg durch den unteren Bereich des Razejungewingerts, ist ein wesentlicher Beitrag geleistet worden, Kindern und Jugendlichen die einzigartige Kulturlandschaft der Terrassenmosel nahe zu bringen.

Kompakt kann die einzigartige Flora und Fauna der Kulturlandschaft der Terrassenmosel auf einem interessanten Flurstück erlebt werden. Gleichzeitig wird die Möglichkeit geboten, sich über eine der ausgewiesenen historischen Weinbaulandschaften der Mosel zu informieren - die Lehmener Würzlay. Im Razejungewingert mit seinem Weinberg-Erlebnispfad finden sich nämlich alle charakteristischen Merkmale der Terrassenmosel konzentriert wieder.

Das Projekt Weinberg-Erlebnispfad wurde von Vereinsmitgliedern der Lehmer Razejunge von der Planung bis zur Umsetzung ehrenamtlich in Eigenregie durchgeführt. Der Pfad wurde in reiner Handarbeit als ca. 280 m langer Rundweg im Zeitraum Sommer bis Herbst 2017 angelegt. Das Projekt wurde von der LAG Mosel mit 1.600 € im Rahmen der Förderung ehrenamtlicher Bürgerprojekte durch LEADER bezuschusst. Die ersten Besucher des neu angelegten Pfades waren die Kinder des 3. und 4. Schuljahrs der St. Georg Grundschule Lehmen mit ihren Lehrkräften. Die betreuenden Razejunge erklärten Wissenswertes aus Weinberg und Kräutergarten in einem "praktischen Unterricht" unter freiem Himmel. Dabei wurden selbstverständlich Kräuter probiert und der betörende Duft wahrgenommen. Zahlreiche Schmetterlinge konnten noch beobachtet werden. Es wurden unterschiedliche Fossilien und Weinbergschneckenhäuser beim Rundgang gefunden und bestaunt. Kreative Blüten- und Blätterbilder von den in einem Weidenkorb gesammelten Pflanzen aus dem Würzlaygarten wurden von den Kindern erstellt. Auch die Lehrer fanden daran Spaß und entwickelten den entsprechenden Ehrgeiz, künstlerisch bei ihren Schützlingen mitzuhalten. Zum Ende des Besuchs fand noch ein unterhaltsames Weinberg-Quiz statt. Als kleine Erinnerung konnten interessante Flyer über die Razejunge und ihren Weinberg mitgenommen werden, sowie die tolle Broschüre "Für junge Entdecker - Leben im Weinberg" des DLR Mosel.



Pfadmarkierung



Schüler mit Razejunge auf dem Erlebnispfad



Blick durchs Schaufenster der Natur

Auch zahlreiche Wanderer, Radtouristen und weitere Interessenten besuchten bereits unmittelbar nach der Fertigstellung den Erlebnispfad und zeigten den Razejunge, dass ihr Projekt gelungen ist. Markierungsschilder mit dem Logo der Razejunge und dem Schriftzug "Weinberg-Erlebnispfad" führen den Besucher über den Pfad. Der Rundweg führt entlang an Jahrhunderte alten Trockenmauern mit kunstvollen Bruchsteintreppen. Zum Teil wurden aufwendige Instandsetzungsarbeiten durchgeführt, um diese bauhistorischen wertvollen Handwerkerarbeiten zu erhalten. Schmale Pfadabschnitte wurden zusätzlich mit bepflanzten Bruchsteingabionen versehen.

Der seit 2014 bestehende Schulkräutergarten wurde von den Razejunge mit regional-typischen Weinbergblumen und Kräutern deutlich erweitert und aufgewertet. Er weist mittlerweile über 50 unterschiedliche Pflanzenarten auf. Besonderen Wert wurde auf wärmeliebende Kräuter und Weinbergsblumen gelegt. Dies ist eine Basis für ein noch größeres Blütenangebot, um Bienen, Hummeln und Schmetterlingen ein großes Nahrungsangebot zu sichern. Eine Maßnahme, um dem Insektensterben entgegen zu wirken.

Um auf Besonderheiten am Weinberg-Erlebnispfad aufmerksam zu machen, den Blick auf Interessantes zu fokussieren, wurden "Schaufenster der Natur" an entsprechenden Stellen aufgestellt. Sie kommen bei den Besuchern gut an und dienen gleichzeitig als lohnende Fotomotive. Strukturelemente wie Nisthilfen für Insekten, Nistkästen für verschiedene Vogelarten und Totholzbereiche, Steinriegel bzw. -linsen für Reptilien dienen zur Förderung der Fauna.

Selbstentworfene Thementafeln informieren an markanten Stellen und geben Erläuterungen mit bildlichen Darstellungen über Wissenswertes im Weinberg (u.a. über Trockenmauern als Lebensraum, Schmetterlinge, Lavendel und Insekten, Reptilien).

Schulklassen werden im neuen Jahr Führungen über den Weinberg-Erlebnispfad angeboten, um über Flora und Fauna unserer Kulturlandschaft der Terrassenmosel zu informieren.

Kontakt:

Dieter Möhring, Erlenweg 33a, 56332 Lehmen, 02607-1663, d.moehring@freenet.de



Thementafel



Kreative Blütenbilder



Schüler beim Weinberg-Quiz

Alle Fotos Dieter Möhring

■ ■ ■ Erlebnisfeld „Wein“

Klimaschutzpreis für Lehmer Razejunge

Drei Projekte aus der Verbandsgemeinde Rhein-Mosel wurden am 21.11.2017 im Konferenzsaal der Verbandsgemeinde in Koblenz mit dem Klimaschutzpreis von "innogy" ausgezeichnet. Gemeinsam mit Landrat Dr. Alexander Saftig und Verbandsbürgermeister Bruno Seibeld überreichte Kommunalbetreuer Michael Dötsch, bei innogy Leiter der Region Rauschermühle, die Urkunden. Jeder Der Gewinner erhielt ein Preisgeld von 500 €.

"Das Klimaschutz direkt vor unserer Haustür beginnt und auch funktioniert, haben die Preisträger eindrucksvoll bewiesen. Sie alle haben ein Signal gesetzt und mit ihrem Engagement den Klimaschutz in unserem Landkreis voran getrieben. Ich bin stolz, dass es in unserem Landkreis so viele gute Ideen und Entwürfe zum Klimaschutz gibt. Wir brauchen Vorbilder, an denen sich andere orientieren können", betonte Dr. Saftig.

Die Lehmer Razejunge erhielten die Auszeichnung für ihr Projekt "Förderung der Artenvielfalt in der Lehmener Würzlay".

"Die Lehmer Razejunge setzen sich für den Erhalt der historischen Weinbaulandschaft der Lehmener Würzlay ein, u.a. wurden nicht mehr bewirtschaftete Weinbergflächen gerodet und freigestellt, Kleinbiotop erhalten und gefördert, Lebensbereiche für gefährdete Schmetterlingspopulationen geschaffen, Totholzbereiche für Reptilien, Insekten und Wildbienen angelegt und Nisthilfen aufgestellt. Durch diese Maßnahmen werden die Umweltbedingungen, die Lebens- und Erholungsbereiche sowie die Lebensqualität verbessert", führte Michael Dötsch von "innogy" aus.

Der Klimaschutzpreis der "innogy" wird jährlich für Leistungen verliehen, die in besonderem Maße zur Erhaltung natürlicher oder zur Verbesserung ungünstiger Umweltbedingungen beitragen. Städte und Gemeinden sind aufgerufen, besondere Projekte zur Prämierung vorzuschlagen. Über die Vergabe entscheidet eine Jury.

Dieter Möhring



Razejunge mit ersten Gratulanten: (von links nach rechts Landrat Dr. Alexander Saftig, Verbandsbürgermeister Bruno Seibeld, Michael Dötsch, innogy und 1.Beigeordnete der Gemeinde Lehmen, Annette Breikreitz). Foto: innogy.



Foto: Dieter Möhring